

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

**Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden**

### **RESOLUTIONSANTRAG:**

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 07.06.2016 beschließen:

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die Stadt Wien verstärkt auf Lösungen setzt, die eine Verringerung bzw. Beseitigung der Suchtgiftproblematik zum Ziel haben. Die derzeitigen Maßnahmen haben sich großteils als wirkungslos erwiesen bzw. bedeuten mitunter sogar eine Erleichterung des Suchtgiftkonsums. Darüber hinaus sind „Drogenberatungsstellen“ im dicht verbauten Stadtgebiet unverzüglich aufzulösen, da diese lediglich eine Verlagerung der Suchtgiftszene in dicht verbautes Wohngebiet bewirken.

### **BEGRÜNDUNG:**

Mit der Umgestaltung der U-Bahn-Passage am Karlsplatz wurde als Erfolg vermeldet, dass die dortige dominante Drogenszene verschwunden sei. Dafür hat sich ein Teil dieser Szene in Mariahilf, insbesondere in der U6-Station Gumpendorfer Straße, aber auch in Margareten, im Bereich der U4-Station Margaretengürtel festgesetzt. Durch das neue „Suchtmittelgesetz“, hat auch die aktuelle Bundesregierung, einmal mehr ihre Unfähigkeit in diesem Bereich bewiesen. Auch die Wiener Stadtregierung gibt sich mit der permanenten Gefährdung der Berufschüler Mollardgasse offensichtlich zufrieden.

.....  
*BR Dr. Fritz Simhandl*

.....  
*BR Roland Guggenberger*

.....  
*BR Edith Guggenberger*

.....  
*BR Gerald Suzan*

.....  
*BR Andreas Schön*